



Aktenzeichen: 20/Zo/Nsch

Datum: 16.08.2017

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

Finanzstatus 2017

Die Verwaltung berichtet:

Die Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier vom 20.02.2017 zur Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 beinhaltet keine Verpflichtung zur Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung bzw. eines Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017.

Die Bereiche waren deshalb aufgefordert, im Rahmen der Berichtspflicht gemäß § 21 GemHVO und auch im Hinblick auf die erlassene Haushaltssperre zum 30.06.2017 eine Bewirtschaftungsanalyse für das laufende Haushaltsjahr 2017 abzugeben und die für den jeweiligen Bereich absehbare Budget- und Projektentwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres 2017 aufzuzeigen.

Im Ergebnis der Auswertung der Meldungen und Erkenntnisse kann auf die förmliche Durchführung eines Nachtragshaushaltsaufstellungs- und -genehmigungsverfahrens verzichtet werden.

Im **Ergebnishaushalt 2017** würde sich der Jahresfehlbetrag 2017 demnach von ursprünglich 8.815.010 EUR um 2.051.755 EUR auf 6.763.255 EUR reduzieren. Der Saldo ergibt sich aus saldierten Mehrerträgen i.H.v. insgesamt 4.470.080 EUR sowie aus saldierten Mehraufwendungen i.H.v. 2.418.325 EUR. Zur Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen wird eine gesonderte Drucksache zum Beschluss vorgelegt.

Aus der Anlage 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 ergeben sich die wesentlichen Änderungen im Ergebnishaushalt 2017. Die einzelnen Auswertungskriterien entsprechen in Form und Struktur den erläuternden Anlagen des Haushalts.

In den Finanzstatus sind die Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung (Mai 2017) mit eingeflossen. Inwieweit sich bis zum Jahresende weitere Änderungen bei den Realsteuern, insbesondere bei der Gewerbesteuer ergeben können, bleibt abzuwarten. Das Zinsniveau ist immer noch sehr niedrig und insoweit aufwandsentlastend.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Im **Finanzhaushalt 2017** sind insbesondere bei den investiven Veranschlagungen (Projekte und nicht projektbezogene Ansätze) verschiedene Änderungen bei den Einzahlungen und Auszahlungen zu vermerken. Diese sind hauptsächlich veränderten Vorhabenabläufen und Projektverzögerungen sowie unvorhergesehenen Mehrkosten geschuldet. In der Anlage 2 sind alle relevanten Änderungen im investiven Bereich aufgezeigt als Gesamtübersicht sowie sortiert nach den einzelnen Teilhaushalten.

Die Gesamtsumme der Einzahlungen verringert sich nach heutigem Stand gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung (8.983.100 EUR) um voraussichtlich 804.100 EUR auf 8.179.000 EUR; die Gesamtsumme der Auszahlungen verringert sich aktuell gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung (14.421.900 EUR) um voraussichtlich 1.436.450 EUR auf 12.985.450 EUR. Von den im Haushaltsplan 2017 veranschlagten Investitionskrediten (5.793.400 EUR) werden nach heutiger Einschätzung 5.523.000 EUR aufgenommen werden müssen; also um 270.400 EUR weniger als ursprünglich geplant.

Im Investitionsbereich werden die aufgezeigten überplanmäßigen Auszahlungen mit gesonderten Drucksachen zum Beschluss vorgelegt.

Die bisher bereits genehmigten über-/außerplanmäßigen Auszahlungen für Investitionen sind nachfolgend dargestellt:

DS/Gremium/Datum	Projekt/Bezeichnung	Betrag
XVI/1864 HFA am 18.07.2017 zum Beschluss im Stadtrat am 30.08.2017	1099 (neu) Baukostenzuschuss für Fernwärmeanschluss (<i>außerplanmäßig</i>)	+ 59.500 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>1030 Erweiterung AEG</i>	<i>-59.500 EUR</i>
Verfügung vom 07.08.2017	Produkt 1144 Technikunterstützte In- formationsverarbeitung – Hardware und EDV-technische Ausstattung (<i>über- planmäßig</i>)	+ 9.600 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>Produkt 1144 - Datenverarbeitungssoft- ware</i>	<i>- 9.600 EUR</i>
Verfügung vom 07.08.2017	Produkt 1145 sonstige zentrale Dienste – Betriebs- und Geschäftsausstattung (<i>außerplanmäßig</i>)	+1.510 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>Produkt 1144 – Geschäftsausstattung</i>	<i>- 1.510 EUR</i>
XVI/1670 Stadtrat am 29.06.2017	1083 Erneuerung der Leitstellentechnik der Feuerwache FT (<i>überplanmäßig</i>)	+270.000 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>1054 Errichtung einer integrierten Leit- stelle Ludwigshafen – Anteil FT</i>	<i>- 270.000 EUR</i>

Verfügung vom 07.08.2017	Produkt 2111 Grundschule Eppstein- Flomersheim – Betriebsausstattung (<i>außerplanmäßig</i>)	+3.900 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>Produkt 1141 – Sonstige Maschinen</i>	<i>-3.900 EUR</i>
Verfügung vom 23.05.2017	Produkt 2111 Pestalozzischule – Be- triebsausstattung (<i>außerplanmäßig</i>)	+2.000 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>Produkt 1141 – Sonstige Maschinen</i>	<i>-2.000 EUR</i>
XVII/1647 HFA am 07.03.2017	1070 Erweiterung Friedrich-Ebert- Realschule Plus (<i>überplanmäßig</i>)	+140.000 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>1030 Erweiterung AEG</i>	<i>-140.000 EUR</i>
XVII/1662 Stadtrat am 24.04.2017	4003 Neuanlage Kunstrasenplatz im Stadion (<i>überplanmäßig</i>)	+159.000 EUR
<i>Deckung von:</i>	<i>1030 Erweiterung AEG</i>	<i>-159.000 EUR</i>

Es kann sich im weiteren Verlauf des Jahres 2017 an der einen oder anderen Stelle das Erfordernis der Bereitstellung weiterer überplanmäßiger ggfls. auch außerplanmäßiger Mittel ergeben (§ 100 GemO). Die Verwaltung wird hierzu, soweit erforderlich, entsprechende Beschlussvorlagen einbringen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen